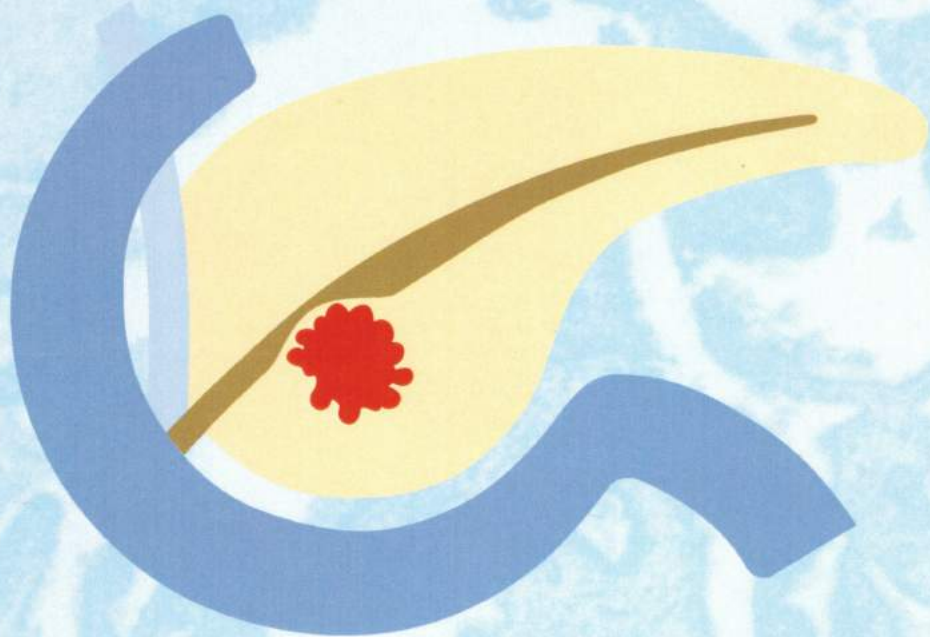


# Stiftung

# Bauchspeicheldrüsenkrebs



# Einleitung

## Warum eine Stiftung Bauchspeicheldrüsenkrebs?

*In Deutschland erkranken nach neuesten Statistiken zwischen 12.500 und 14.000 Menschen jährlich neu an Bauchspeicheldrüsenkrebs. Zusammen mit Krebserkrankungen an der gemeinsamen Einmündung von Bauchspeicheldrüsengang und Gallengängen werden in Deutschland zwischen 14.000 und 17.000 Neuerkrankungen an periampullären Krebsformen registriert. Bauchspeicheldrüsenkrebs nimmt in Deutschland dramatisch zu, insbesondere erkranken in Deutschland Frauen neuerdings häufiger als Männer. Die Mehrzahl der Patienten, die an Bauchspeicheldrüsenkrebs erkranken, sterben im Jahr der Diagnosestellung. Es gibt bisher keine Frühdiagnostik-Methode. Heilung kann nur für einen kleinen Teil der Patienten erreicht werden.*

## Zur Beherrschung dieser Krankheit mit der dramatischsten Lebenszeitverkürzung aller Krebserkrankungen stellen sich viele Fragen:

- Was verursacht Bauchspeicheldrüsenkrebs?
- Welche Behandlung führt zur Heilung von Bauchspeicheldrüsenkrebs?
- Wie kann Bauchspeicheldrüsenkrebs frühzeitig und in einem heilbaren Stadium entdeckt werden?
- Welche Behandlung bringt bei weit fortgeschrittenen Tumoren eine wesentliche Verbesserung, Verlängerung des Lebens?
- Warum erkranken in Deutschland neuerdings Frauen häufiger als Männer?

**Antworten auf diese Fragen sind das Kernanliegen der Stiftung.**



## **Bösartige Tumore der Bauchspeicheldrüse haben von allen Krebsarten weltweit die schlechtesten Heilungschancen**



Die Stiftung Bauchspeicheldrüsenkrebs wurde in Ulm auf Initiative von Professor Dr. Hans G. Beger gegründet (13. Oktober 2003, Urkunde A 1044/2003).

*„Mein persönliches Engagement im Kampf gegen den Bauchspeicheldrüsenkrebs geht auf eine lange leidvolle Erfahrung zurück, vielen Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs nicht wirklich richtig helfen zu können. Nur sehr wenigen Patienten konnte durch operative Krebsentfernung Heilung gebracht werden.*

*Daher war ein Schwerpunkt in der Chirurgi-*

*schen Universitätsklinik Ulm bis Oktober 2001, Grundlagenforschung und klinische Studien zum besseren Verständnis und zur Steigerung der Heilungsraten bei Bauchspeicheldrüsenkrebs zu betreiben.*

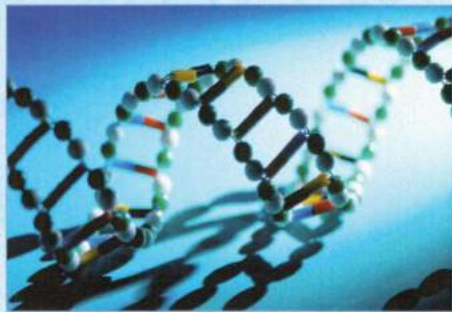
***Die Stiftung Kampf dem Bauchspeicheldrüsenkrebs hat in Fortführung dieses Weges das Ziel, Wege zur Beherrschung und Heilung von Bauchspeicheldrüsenkrebs zu finden.“***



Prof. Dr. Hans G. Beger

# Ziele

Die Gründung der Stiftung verfolgt verschiedene Wege:



1. Unterstützung und Weiterführung von Forschungsvorhaben, die der Aufklärung von molekularen Mechanismen der Entstehung von Bauchspeicheldrüsentumoren dienen.

2. Förderung von Programmen, die an Krebs erkrankten Patienten helfen, mit neuesten und **wirksameren** Therapieverfahren behandelt zu werden. Therapieverfahren zu entwickeln, die die Lebensqualität der Erkrankten erhalten.

3. Ansprechpartner zu sein für Bauchspeicheldrüsen-Krebspatienten und deren Familien.

4. Unterstützung von Forschungsvorhaben, die zur Klärung der Frage: Welchen Einfluss hat das Zigarettenrauchen auf die Entstehung von Bauchspeicheldrüsenkrebs - beitragen.

5. Das Bewusstsein der Öffentlichkeit über die bisher fast hoffnungslose Erkrankung zu erhöhen, um größere finanzielle Anstrengungen der Gesellschaft im Kampf gegen den Bauchspeicheldrüsenkrebs zu erwirken.





## Traurige Tatsache ist ...

- dass jährlich in Deutschland ca. 12500-14000 Menschen neu an Bauchspeicheldrüsenkrebs erkranken und ein großer Teil der Patienten im Jahre der Diagnosestellung an der Krankheit sterben. Nur 8-15% der Patienten, die operiert werden und eine Chemotherapie erhalten, haben eine Chance auf eine Lebensverlängerung bzw. Heilung.
- bis zu 10% der Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs lassen eine genetische Disposition erkennen. Das bisherige Wissen wird nur in wenigen Institutionen in Deutschland verwendet um Hilfe für die Betroffenen anzubieten.
- dass Deutschland neben Finnland in Europa die höchste Rate an Neuerkrankungen von Bauchspeicheldrüsenkrebs aufweist.

## Kampf dem Bauchspeicheldrüsenkrebs, denn ...

- der Bauchspeicheldrüsenkrebs fordert doppelt soviel Todesopfer pro Jahr wie der Straßenverkehr.
- Die Zahl der Neuerkrankung pro Jahr zeigt eine deutlich steigende Tendenz, insbesondere bei Frauen. Den Betroffenen und Ihren Familien kann immer geholfen werden; Heilung ist nicht häufig, Lebensverlängerung und ein schmerzfreies Leben jedoch kann häufig erreicht werden.
- Auch bei der AIDS Erkrankung ist durch unvergleichlich viel größere Anstrengung der Gesellschaft mit Milliarden Geldinvestitionen in die Bereiche Forschung, Prävention und Umsetzung von Forschungsergebnissen in Therapiekonzepte, sowie in die Aufklärung - in wenigen Jahren eine Aussicht auf Heilbarkeit erarbeitet worden.

# Forschung

**Der Auftrag der Stiftung ist Wissen über Bauchspeicheldrüsenkrebs zu vermehren, um besser helfen und heilen zu können.**

Forschung ist der Schlüssel um Wege zur Beherrschung und Heilung von Bauchspeicheldrüsenkrebs zu finden. Dieses Gebot der Satzung der Stiftung Bauchspeicheldrüsenkrebs wurde mit wichtigen Projekten weitergeführt.

In dem von der Stiftung getragenen Forschungslabor im TFU-Haus (Sedanstrasse) in Ulm werden – ermöglicht durch Stiftungsgelder von Förderern – molekulare Mechanismen, die die Umwandlung von gesunden Zellen zu Krebszellen bewirken als ein Schwerpunkt untersucht. Im Bereich der klinischen Forschung sind neue, besser verträgliche und effektivere Therapiekonzepte unter Einbeziehung einer Immuntherapie entwickelt und zur klinischen Anwendung ausgearbeitet worden.

Derzeitige Forschungsprojekte im Labor der Stiftung Bauchspeicheldrüsenkrebs

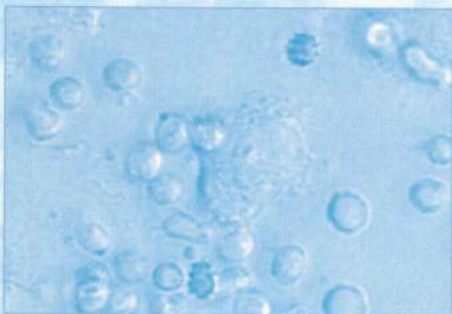
1. Mikrometastasen in Lymphknoten bei Bauchspeicheldrüsenkrebs
2. Veränderung der Reperaturgene bei chronischer Pankreatitis und Bauchspeicheldrüsenkrebs (BRCA1 und BRCA2)
3. Bildung von Bindegewebe im Tumor bei chronischer Pankreatitis und Bauchspeicheldrüsenkrebs
4. Einfluss von Zigarettenrauchen auf Stoffwechselprodukte der Bauchspeicheldrüse und Korrelation zur Häufigkeit von Krebsvorstufen
5. Entwicklung einer Impfung gegen Bauchspeicheldrüsenkrebs





## Klinische Forschung:

1. Klinische Studie zur Wirkung einer adjuvanten Chemotherapie bei Bauchspeicheldrüsenkrebs unter Verwendung neuer Cytostatika als Kombinationstherapie
2. Entwicklung einer Kombinationstherapie Operation + Chemotherapie + Immuntherapie
3. Multimodale Therapie bei Tumorrezidiv nach operativer Entfernung von Bauchspeicheldrüsenkrebs: Re-Operation + Radiotherapie + Chemotherapie



Tumorzelle wird von T-Zelle zerstört.  
(400-fache Vergrößerung)

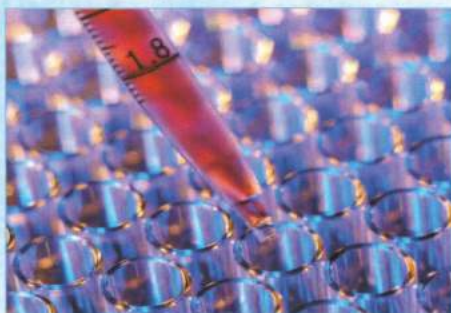
## Bisher publizierte Ergebnisse:

- **Comparative analysis of extracellular matrix proteins in chronic pancreatitis - differences between pancreatic head and tail.**  
Muehling B u.a.  
Pancreas 2004;28:174-180
- **Downregulation of BRCA1 in chronic pancreatitis and sporadic pancreatic adenocarcinoma.**  
Beger C u.a.  
Clinical Cancer Research 2004;10:3780-3787
- **The influence of the PMN-mediated pancreatic damage on the systemic immune-response in necrotizing pancreatitis.**  
Wittel U u.a.  
Digestive, Disease and Sciences 2004
- **The role of the peripheral benzodiazepine receptor (pBR) and its specific ligands in pancreatic cancer.**  
Muehling B u.a.  
International Journal of Cancer 2004

# Netzwerk

## Netzwerk zur Kooperation

1. Kooperation mit Arbeitsgruppen, die Forschung bei Bauchspeicheldrüsenkrebs betreiben
2. Europäische Kooperation im Rahmen der "European Study Group of Pancreatic Cancer", die 1991 in Ulm gegründet wurde und derzeit von Zentren in Liverpool und Heidelberg als Multicenterforschungsgruppe für Klinische Studien weitergeführt wird.
3. Forschungskooperation mit dem National Institute for Cancer Prevention in Walhalla, USA zur Frage des Zusammenhanges von Nikotin und Bauchspeicheldrüsenkrebs



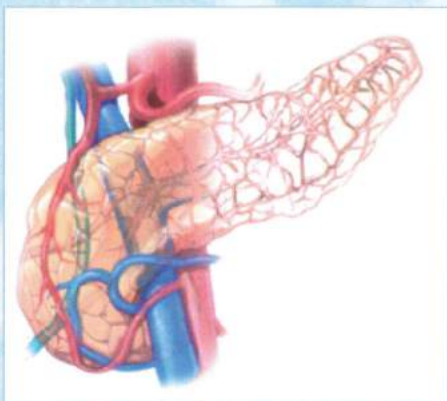


## International

Die Stiftung Bauchspeicheldrüsenkrebs ist neben der in Ulm 1991 gegründeten "European Study Group of Pancreatic Cancer" (ESPAC), die von Zentren in Heidelberg und Liverpool weitergeführt wird, die einzige deutsche, nationale und überregionale Organisation, die sich ganz speziell mit dem Problem "**Kampf dem Bauchspeicheldrüsenkrebs**" befasst.

In Deutschland existiert ein einziger von der DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) finanzierter Sonderforschungsbereich, der sich ausschließlich mit der Bauchspeicheldrüse befasst und der vom Initiator der Stiftung 1995 an der Universität Ulm mitgegründet wurde.

In den USA bestehen drei große Stiftungen, die sich ausschließlich mit der Forschung an der Bauchspeicheldrüse befassen und die zusammen über ein jährliches Budget von mehr als 20 Millionen Dollar verfügen. Darüber hinaus existiert in den Vereinigten Staaten eine nationale Stiftung "Bauchspeicheldrüse", die ebenfalls mit Unterstützung des Nationalen Institutes für Gesundheit (NIH) und in Kooperation mit großen pharmazeutischen Firmen den Kampf gegen die Bauchspeicheldrüsenkrebserkrankungen finanziert.



Bauchspeicheldrüse, Lage im Körper und Blutversorgung

# Helfen

## Wie kann ich helfen?

Jeder Einzelne ist verantwortlich für **seine Gesundheit**:

Bei anhaltenden Oberbauch- und/ oder Rückenschmerzen im Alter über 50 Jahren sollten man an einen Bauchspeicheldrüsenprozess denken und den Arzt konsultieren.

**Helfen Sie anderen, indem Sie die Stiftung Kampf dem Bauchspeicheldrüsenkrebs mit einer Spende unterstützen.**

Die Stiftung finanziert sich ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen; öffentliche Gelder stehen nicht zur Verfügung, deshalb ist die Stiftung auf Spenden angewiesen. Nur durch Sie können wir das Ziel, an Bauchspeicheldrüsenkrebs Erkrankten ein längeres Leben oder Heilung zu bringen, erreichen.

### Finanzierung von einzelnen Forschungsprojekten:

Bei Donatoren, die Schirmherrschaft über Forschungsprojekte übernehmen, wird auf Wunsch der Name des Sponsors titelführend für das Projekt mit Arbeitsgruppe und Labor.

### Forschungsprojekte zur Einzelfinanzierung:

1. Tabakspezifische Nitrosamine und Bauchspeicheldrüsenkrebs
2. Krebsrisiko der chronischen Entzündung der Bauchspeicheldrüse
3. Krebsimpfung gegen Bauchspeicheldrüsenkrebs
4. Molekulare Diagnostik bei Krebsrisiko



**Helfen Sie mit Ihrer Spende, diese mit sehr viel Leid verbundene Krankheit durch Finanzierung molekular-biologischer und klinischer Forschung, sowie durch gezielte Bevölkerungs- und Patientenaufklärung zu beherrschen.**



Die Stiftung Bauchspeicheldrüsenkrebs ist eine Stiftung des privaten Rechts. Sie wurde im Oktober 2003 von der Landesbehörde Baden-Württemberg genehmigt. Sie unterliegt der Aufsicht des Regierungspräsidenten in Tübingen.

Zuwendungen an die Stiftung Bauchspeicheldrüsenkrebs sind bis zu 10% des Gesamtbetrages der Einkünfte steuerlich abzugsfähig. Darüber hinaus gibt es Sonderabzugsformen für Zustiftungen. Ihre Adresse wird von uns generell nicht an Fremde, bzw. Dritte zu Werbezwecke weitergegeben.

Die Stiftung unterhält ein molekular biologisches Forschungslabor im TFU-Haus, Ulm. Es sind molekular-biologische Forschungsprojekte zu finanzieren. Daneben ist eine klinische Studie zur Erprobung neuer Medikamente gegen Bauchspeicheldrüsenkrebs begonnen worden und kurz vor dem Abschluss.

Zur Aufklärung für Betroffene und Angehörige gibt es eine Homepage der Stiftung Bauchspeicheldrüsenkrebs:

[www.pankreasstiftung.de](http://www.pankreasstiftung.de)